

Studienfahrplan

Masterstudium Wirtschaftspädagogik 2026

1. Semester (30 ECTS)	2. Semester (28 ECTS)	3. Semester (28 ECTS)	4/5. Semester (30 ECTS)	4/5. Semester (34 ECTS)
Einführung in die Wirtschaftspädagogik ¹⁾ 2 ECTS (PI) 1 SSt	Wirtschaftsinformatik 4 ECTS (VUE) 2 SSt	Digitalisierung in der betrieblichen Praxis 4 ECTS (PI) 2 SSt	Forschungswerkstatt 2 ECTS (FS) 1 SSt	Defensio 2 ECTS (FS) 1 SSt
Betriebswirtschaftslehre aus wirtschaftspädagogischer Perspektive 4 ECTS (VUE) 2 SSt	Volkswirtschaftslehre und Finanzbildung 4 ECTS (VUE) 2 SSt	Didaktik der Wirtschaftsinformatik 6 ECTS (PI) 3 SSt	Schulpraktische Studien 18 ECTS	Masterarbeit 20 ECTS
Rechnungswesen für Lehre und betriebliche Praxis 4 ECTS (VUE) 2 SSt	Didaktik der Betriebswirtschaftslehre 4 ECTS (PI) 2 SSt	Didaktik der Volkswirtschaftslehre und der Finanzbildung 6 ECTS (PI) 3 SSt		
Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik 4 ECTS (LVP) 2 SSt	Didaktik des Rechnungswesens 4 ECTS (PI) 2 SSt	Methoden in Aus- und Weiterbildung 4 ECTS (PI) 2 SSt		
Lehr-Lern-Designs in Aus- und Weiterbildung (einschließlich schulischer Orientierungsphase) 8 ECTS (PI) 4 SSt	Vertiefende Fragestellungen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik 8 ECTS (PI) 4 SSt	Aktuelle Herausforderungen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik 4 ECTS (PI) 2 SSt		
Grundlagen der Bildungswissenschaft und der Wirtschaftspädagogik 8 ECTS (VUE) 4 SSt	Forschungsdesigns und -methoden 4 ECTS (PI) 2 SSt	Research Proposal 4 ECTS (FS) 2 SSt	Begleitlehrveranstaltung zu den schulpraktischen Studien 4 ECTS (PI) 2 SSt	Wahlfach 2 6 ECTS (PI) 3 SSt
			Wahlfach 1 6 ECTS (PI) 3 SSt	Wahlfach 3 6 ECTS (PI) 3 SSt

1) Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspädagogik“ ist Voraussetzung für alle weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Programms.

2) Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen „Didaktik der Betriebswirtschaftslehre“, „Didaktik des Rechnungswesens“, „Didaktik der Wirtschaftsinformatik“ sowie „Didaktik der Volkswirtschaftslehre und der Finanzbildung“ ist Voraussetzung für die Zulassung zu den „Schulpraktischen Studien“.